



Orthoptik / Sehschule

Sehschule ist der veraltete Begriff für eine Spezialisierung in der Augenheilkunde - die korrekte Bezeichnung lautet Orthoptik, Pleoptik und Neuroophthalmologie. Sehschule stammt noch aus Zeiten in denen versucht wurde, Schielen wegzutrainieren.

Heute werden als Sehschule hochspezialisierte Ambulanzen in Krankenhäusern, aber auch in Augenfacharztordinationen bezeichnet wo Augenfachärzte / Augenfachärztinnen und Orthoptistinnen / Orthoptisten in Kooperation arbeiten.

Ich arbeite in der Orthoptik (Sehschule) im AKH Linz und biete auch freiberuflich orthoptische Untersuchungen in Amstetten (Ordination Dr. Hahsler) an.

Meine Spezialisierung

- Diagnostik und Therapie von neurologisch bedingten Sehstörungen (Doppelbilder, Augenzittern, Schwindel, Leseschwierigkeiten nach Schlaganfällen, Hirnblutungen, Schädel-Hirn-Traumen)
- Therapie bei Schielen und Sehschwäche (Amblyopie)
- Beratung, Untersuchung und Vor- sowie Nachuntersuchung bei Schieloperationen
- Abklärung bei Sehüberanstrengung und Anpassung von Spezialbrillen (Prismenbrille, Bildschirmbrille)
- Analyse der höheren Sehfunktionen (Scharfstellungsmechanismus, Augenkoordination, 3-dimensionales Sehen, Augenbeweglichkeit) und Therapie von Defiziten in diesem Bereich (orthoptische Visulatherapie)



Unterschied zum Augenfacharzt/Augenfachärztin?

Die Berufsgruppen Orthoptik und Augenheilkunde ergänzen sich. Während in der Augenheilkunde der Schwerpunkt auf der organischen Diagnostik und Therapie des Auges liegt, ist der Fokus der Orthoptik auf der Sehfunktion und der Zusammenarbeit der Augen miteinander. Arbeiten Augenfacharzt/ärztin und Orthoptist/in zusammen, so ist dies ein Zeichen hoher Qualität.



Orthoptistin Ulrike Pichler MSc

Mobil. +43 680 2161816 E-Mail ulrike.pichler@gut-sehen.at www.gut-sehen.at